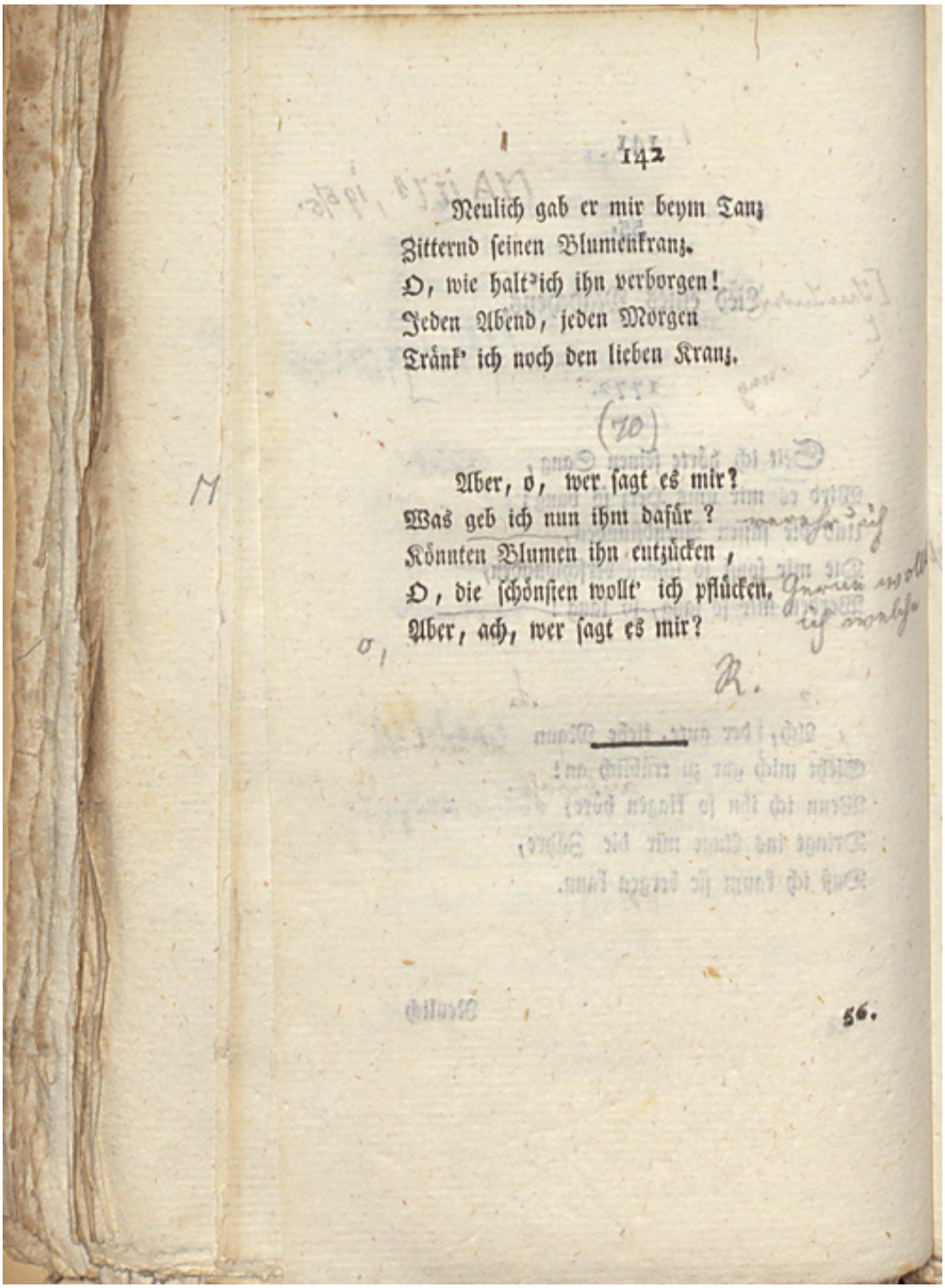

142

Neulich gab er mir beym Tanz
Zitternd seinen Blumenkranz.
O, wie halt' ich ihn verborgen!
Jeden Abend, jeden Morgen
Tränk' ich noch den lieben Kranz.

(70)

Aber, o, wer sagt es mir?
Was geb ich nun ihm dafür?
Könnten Blumen ihn entzücken,
O, die schönsten wollt' ich pflücken.
Aber, ach, wer sagt es mir?

56.

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 30 321;

163
161
167
157
172
152
212
112
262
062
Ende
Anfang